

Deutscher Wetterdienst
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Dienstag, 18.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute freundlich, am Abend Auflockerungen. Zum Mittwoch hin in Franken gebietsweise geringer Schneefall, im Süden Bayerns freundlich.

Wetter- und Warnlage:

Ein Hochdruckrücken reicht vom Atlantik über Süddeutschland bis nach Osteuropa. Zum Mittwoch hin wird die Nordhälfte Bayerns wieder von einem Tiefdruckgebiet mit Zentrum über Niedersachsen beeinflusst.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch leichter, am Mittwochmorgen in Südbayern mäßiger Frost.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Mittwoch im nördlichen Franken durch geringfügigen Schneefall.

SCHNEEFALL:

Am Mittwoch tagsüber im Mittelgebirgsraum Unter- und Oberfrankens oberhalb 400 m zwischen 1 und 3 cm Neuschnee.

WIND:

Am Mittwoch tagsüber in Kammlagen von Rhön und Fichtelgebirge oberhalb 800 m starke bis stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest.

Vorhersage:

Heute von Franken bis in den Bayerischen Wald dichte Wolken. Vom Bodensee Richtung Donau hingegen im Tagesverlauf zunehmend sonnig. Trocken. Höchstwerte zwischen kalten -1 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und milden +6 Grad in der Rhein-Main-Region. Schwacher Wind um Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch im Süden oft klar, nördlich der Donau teils dichte Wolken und im nördlichen Franken zeitweise geringer Schneegriesel. Nur im Aschaffener Raum frostfrei bei +1 Grad, sonst -1 bis -4, in Südbayern um -6, in den Alpen bis -9 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 19.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / Reif

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In den Frühstunden allenfalls im nördlichen Franken vereinzelt geringer Schneegriesel. Tagsüber im Mittelgebirgsraum um 2 cm Neuschnee. In Südbayern in den Frühstunden vereinzelt Reifglätte.

Am Mittwoch in Altbaiern und Schwaben sonnig, im Tagesverlauf aufziehende hohe Wolken. In Franken am Morgen kurzzeitig Schneefall, tagsüber geringer Regen und nur in den Mittelgebirgen noch Schnee. Mäßig kalt bei 1 bis 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag von Nordwesten her dichte Wolken mit leichtem Schneefall, in Franken und am Bodensee auch Nieselregen. Vom Oberland bis zum Bayerischen Wald noch trocken. Tiefstwerte von +2 Grad am Main und bis -5 Grad in den Chiemgauer Alpen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 20.11.2025 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Schneematsch
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Keine.

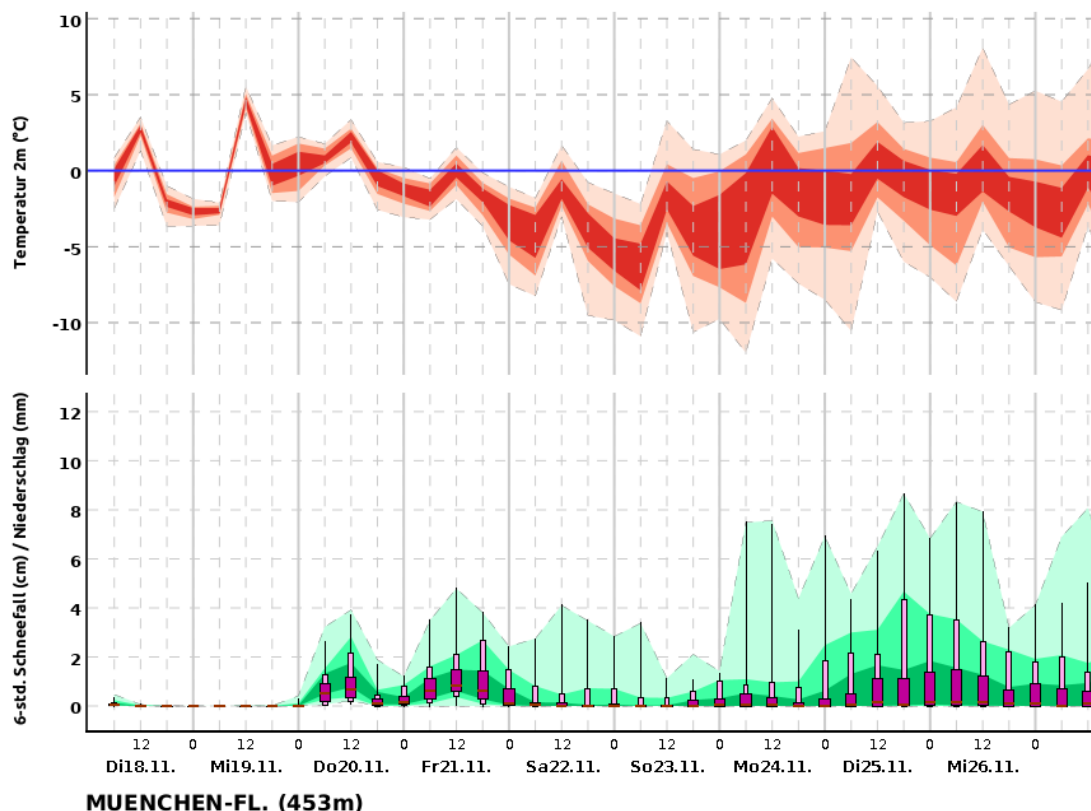
Am Donnerstag stark bewölkt, zeitweise Schneeschauer. Gebietsweise Glätte. In Unterfranken Schneeregenschauer und im Tagesverlauf trocken und Auflockerungen. Mäßig kalt bei Höchstwerten von -1 Grad im Fichtelgebirge und bis +4 Grad an Main und Bodensee. Mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

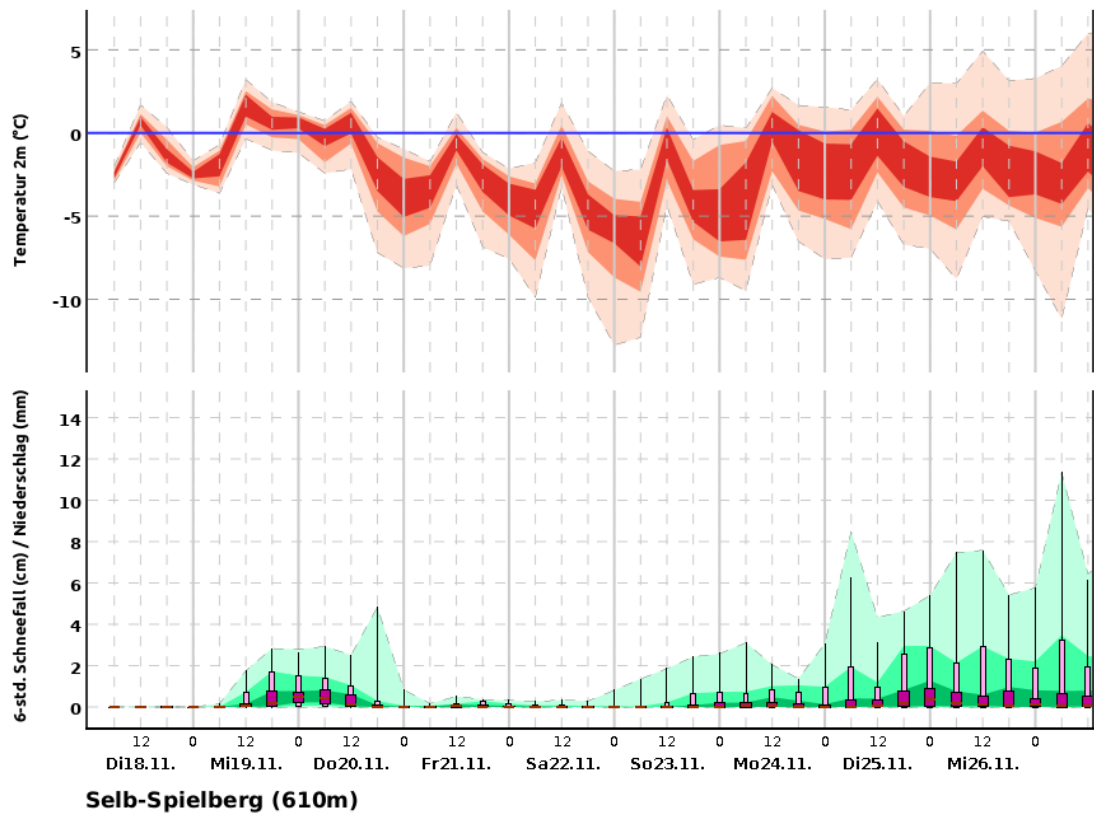
In der Nacht zum Freitag in Nordbayern überwiegend trocken und Auflockerungen, im Süden dagegen bedeckt und Richtung den Alpen leichter Schneefall. Glätte. -1 bis -5 Grad.

Am Freitag im Süden überwiegend bedeckt, Richtung Alpen anhaltender aber nur geringer Schneefall. Sonst meist trocken, gebietsweise Auflockerungen und etwas Sonne. Höchstwerte von kalten -2 Grad in den Alpentälern und mäßig kalten +3 Grad an Main und Donau. Schwacher Nordwind.

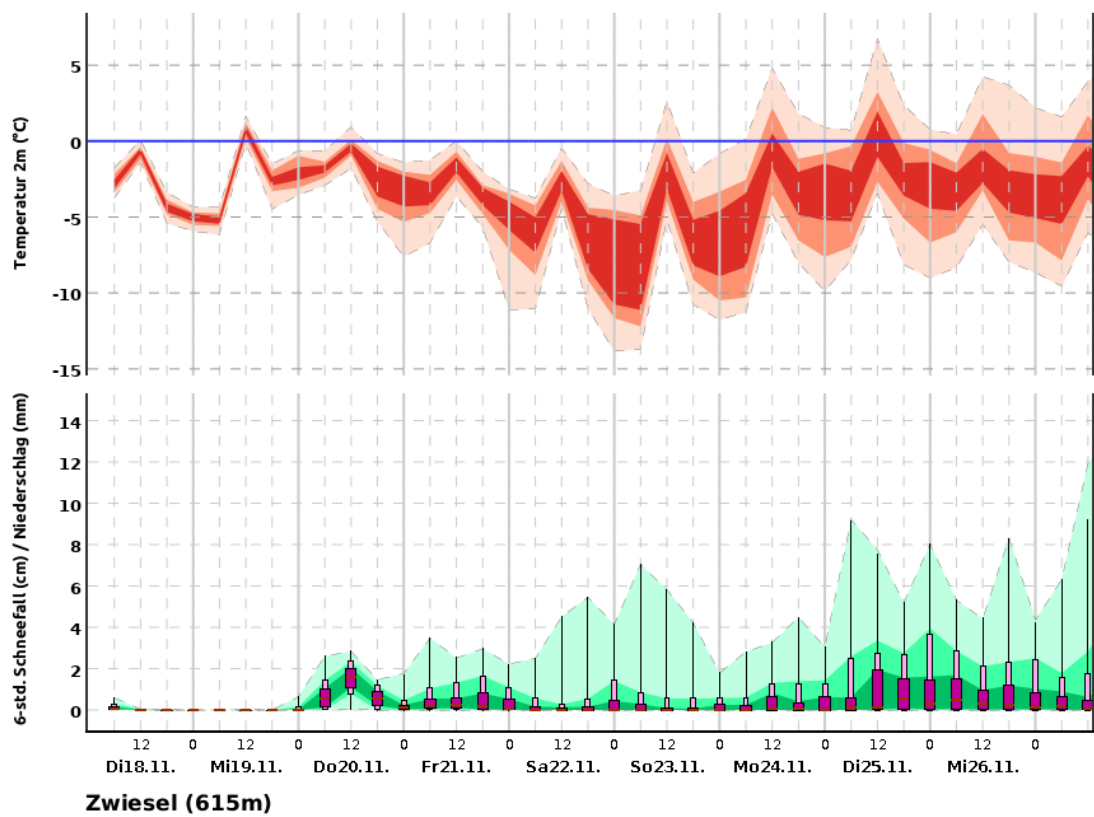
In der Nacht zum Samstag wolzig, vor allem an den Alpen weiterhin geringfügiger Schneefall. Tiefstwerte von -3 bis -7 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

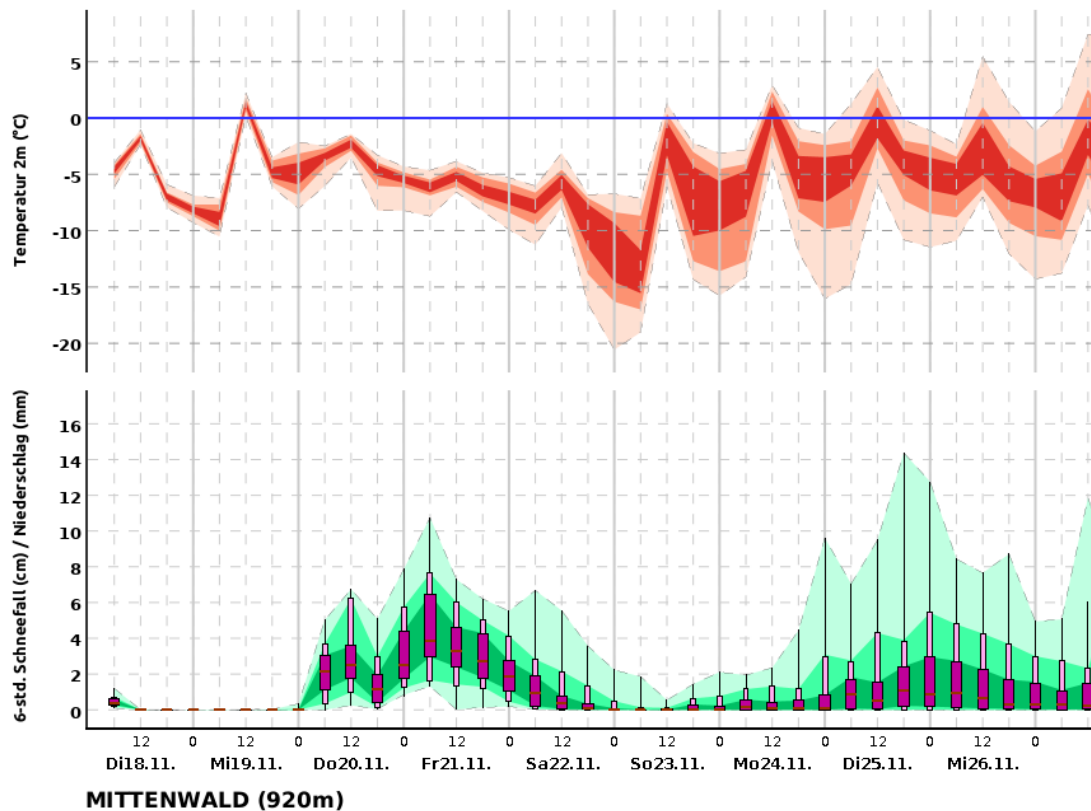




©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne,
 M.Sc. Meteorology